

Nachrichten aus dem Buchhandel

und den verwandten Geschäftszweigen

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis durch die Post oder den Buchhandel bezogen jährlich 6 Mark ohne Zustellungsgebühr.

für

Buchhändler und Bücherfreunde.

Anzeigen: für Mitglieder des Börsenvereins d. D. B. 10 Bfg.; für Nichtmitglieder aus dem Kreise des Buchhandels 20 Bfg.; für Nichtbuchhändler 30 Bfg. die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 57.

Leipzig, Dienstag den 10. März.

1896.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Literarische Anstalt, August Schulze, in Leipzig.

Pist. G., die alte Schule in St. Anna in Wien. Ein ortsgeschichtl. Rückblick gelegentlich des St. Annaschüler-Kameradschaftstages am 1. März 1896. [Aus: „Ostdeutsche Rundschau.“] 12°. (12 S.) bar n. —. 40

Ludwig Bamberg in Greifswald.

Hilfsbuch f. den Unterricht in der Religion. 4. Aufl. 8°. (III, 44 S.) n. —. 25

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Musée, le, de l'Hôpital Saint-Louis. Iconographie des maladies cutanées et syphilitiques avec texte explicatif par E. Besnier, A. Fournier, Tenneson, Hallopeau, Du Castel, avec le concours d'H. Feulard. Secrétaire général: M. L. Jacquet. Mit e. deutschen Vorworte v. A. Neisser. 12. u. 13. Lfg. Fol. (S. 85—102 m. Abbildgn. u. 2 farb. Taf.) In Mappe bar à n.n. 1. 60

C. & R. Becker in Dresden.

Dachweiler, W., die ländliche Ruggesflügelzucht. gr. 8°. (III, 50 S.) n. —. 50

S. Calvary & Co. in Berlin.

Bragin, A., die freireligiösen Strömungen im alten Judenthume. Ein Beitrag zur jüd. Religionsphilosophie. gr. 8°. (80 S.) n. 2. —

Zeitschrift f. hebräische Bibliographie. Unter Mitwirkg. namhafter Gelehrter hrsg. v. H. Brody. 1. Jahrg. 1896. 6 Nrn. gr. 8°. (Nr. 1. 32 S.) n. 6. —

Oscar Ehrhardt's Univ.-Buchh. in Marburg.

Antheil, der, der hessischen Regimenter des XI. Armeekorps am Kriege von 1870/71. (Von C. v. S.) gr. 8°. (144 S.) 1. 50

H. Eisenschmidt in Berlin.

Signaturen, die gebräuchlichsten, bei Anfertigung v. Feld-Krokis. Nach den neuesten Musterblättern der königl. Landes-Aufnahme zusammengestellt u. gezeichnet f. Officiere u. Unterofficiere. 1: 25,000. 15.—20. Taus. 13×19 cm. Lith. Mit Text auf der Rückseite. bar n. —. 25; 21.—26. Taus. Farbendr. n. —. 30

Enßlin & Raidlin in Reutlingen.

Haus- u. Familien-Bibel, große illustr., od. die ganze hl. Schrift des Alten u. Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzg. W. Luthers. Durchgesehen im Auftrag der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. Mit erklär. Anmerkgn. v. P. Langbein u. a. evang. Geistlichen. 3. u. 4. Hft. Fol. (N. T. S. 81—160.) bar à —. 50

S. Fischer, Verlag, in Berlin.

Gröger, F., Himmelsgeschichten. 8°. (VI, 148 S.) n. 2. —; geb. bar n. 3. —

Adolf Geering in Basel.

Quellen zur Schweizer Geschichte. Hrsg. v. der allgemeinen geschichtsforsch. Gesellschaft der Schweiz. 16. Bd. gr. 8°. n. 11. 20
16. Akten üb. die diplomatischen Beziehungen der römischen Curie zu der Schweiz 1512—1552. Hrsg. v. C. Wirz. (LI, 532 S.) n. 11. 20.

G. J. Göschen'sche Verlagsbh. in Leipzig.

Jahresberichte f. neuere deutsche Literaturgeschichte, m. besond. Unterstützg. v. E. Schmidt hrsg. v. J. Elias u. M. Osborn. 4. Bd. (J. 1893.) 4. Abtlg. Lex.-8°. (VI, 248 S.) n. 7. 60
(kplt. geb.: n. 28. 80)

Ou. Haslinger's Buchh. in Linz.

Lehmkuhl, A., der Beruf zum Priesterthum u. zum Ordensstande. [Aus: „Theologisch-prakt. Quartalschr.“] 12°. (43 S.) In Komm. n. —. 25

Hermann Heiber in Freiburg i. Schl.

Hadeck, D., die Behandlung der Wäsche nach den neuesten Erfahrungen. Ein prakt. Ratgeber zur Reinigg. u. Erhaltg. aller im Haushalt vorkomm. Wäschegegenstände. 8°. (66 S. m. 10 Abbildgn.) Geb. bar n. 2. —

Helwing'sche Verl.-Buchh. in Hannover.

Adamy, R., Architektonik auf historischer u. aesthetischer Grundlage. III. Bd.: Architektonik der Renaissance u. Neuzeit. 1. Abth. Frührenaissance. gr. 8°. (XII, 190 S. m. 89 Zink-Hochätzgn.) n. 8. —

Barazetti, C., das Eltern- u. Kindesrecht nach dem Code Napoléon u. dem badischen Landrecht. Ein Lehr- u. Handbuch. gr. 8°. (XII, 580 S.) n. 12. —

Jordan, W., barometrische Höhentafeln f. Tiefland u. grosse Höhen. gr. 8°. (VIII, 48 S.) n. 2. —

Keck, W., Vortrag üb. Mechanik als Grundlage f. das Bau- u. Maschinenwesen. I. Thl.: Mechanik starrer Körper. gr. 8°. (VII, 317 S. m. 359 Holzschn.) n. 10. —

H. Hettler in Leipzig.

Rundschau, historische. Hrsg. v. A. Hettler. 1. Bd. März 1896 — Febr. 1897. 24 Nrn. gr. 8°. (Nr. 1. 16 S.) n. 5. —

G. Hirth's Verl. in München.

Hirth, G., kulturgeschichtliches Bilderbuch aus drei Jahrhunderten. 2. Aufl. 10. Lfg. Fol. (1. Bd. S. 301—330.) bar 2. 40; Liebhaber-Ausg. (einseitig bedruckt) n. 5. —

J. Huber Verl.-Gto. in Frauenfeld.

Huggenberger, A., Lieder u. Balladen. 12°. (IV, 175 S.) Geb. in Leinw. m. Goldschn. n. 2. 40

Pienert, W., 's Mirli. 1. u. 2. Aufl. 12°. (66 u. 73 S.) Geb. in Leinw. m. Goldschn. à n. 2. 40

Niederer, J., die Küche des Mittelstandes. Anleitung billig u. gut zu leben. Mit e. Anh.: Vierwöchentlicher Speisezetteln, nebst erprobten Rezepten. 1. u. 2. Aufl. 12°. (VI, 76 u. VIII, 80 S.) In Leinw. kart. à n. 1. —

J. Huber Berl.-Gto. in Frauenfeld ferner:

- Traine, E.**, die Obliegenheiten der schweizerischen Infanterie-Unteroftiziere im inneren Dienst. 2. Aufl. gr. 16°. (VI, 75 S.)
In Leinw. kart. n. 1. —
- Widmann, J. V.**, 'Bin, der Schwärmer. Idyll. Mit Zeichngn. v. F. Widmann. gr. 16°. (70 S.)
Geb. in Leinw. m. Goldschn. n. 2. 40
- Widmer, C.**, unser Lebensgesetz. 8°. (VIII, 200 S.)
n. 2. 80; geb. in Leinw. n. 3. 40

H. Kahle in Eisenach.

- Beiträge zur Geschichte Eisenachs.** I. 8°. n. —. 50
1. Die alte Stadtbefestigung. Von H. Peter. Mit 1 Lageplan u. 2 Ansichten. (auf 1 Taf.). (V, 34 S.) n. —. 50.

J. u. Kern's Berl. in Breslau.

- Cohn, R.**, die Pflanze. Vorträge aus dem Gebiete der Botanik. 2. Aufl. 5. Bfg. gr. 8°. (S. 321–400 m. Abbildgn.) n. 1. 50

Keffelring'sche Kosbuch. in Frankfurt a. M.

- Pub, R.**, der Taunus u. sein Gebiet zwischen Rhein, Main u. Bahn. 100 Blatt in Phototypie. 3. Bfg. gr. 4°. (5 Bl.) bar n. 2. —

Otto Klemm's Vert. in Leipzig.

- Vergemann, P.**, die drei Fundamental-Probleme der Pädagogik u. ihre theoretische Lösung. gr. 8°. (72 S.) n. —. 80
- Schimpf, H.**, Handschrift. Übungshoheft f. Schulen u. zum Selbstunterricht. 3. Aufl. qu. 4°. (32 S.) In Komm. n.n. —. 50

Johannes Kriebel in Hamburg.

- Gebert, P.**, die ökonomische Bedeutung des Grossmagazinwesens gegenüber dem Kleinhandel. Vortrag. 2. Aufl. gr. 8°. (12 S.) n. —. 40

Kriebel'sche Buchh. in Berlin.

- Kontrolle f. Schießen, Zielen, Entfernungsschätzen der Korporalschaft.** (Ausg. 1896, auf Grund der neuen Bedinggn. f. das Schießen vom 24. 10. 1895.) 16°. (32 S.) —. 15
- Krafft, A.**, kleine Turnvorschrift f. Unteroftiziere u. Mannschaften der Infanterie. Als Auszug aus der Turnvorschrift f. die Infanterie vom 24. Oktbr. 1895 zusammengestellt. 16°. (24 S.) n. —. 20

Walter Kölsche in Leipzig.

- Waschbuch f. Junggesellen.** Hrsg. v. Jungfer Hagestolz. 12°. (3 S. u. 22 Bl. m. 1 Bl. Durchpasepap.) Kart. n. —. 50

G. Pierson's Berl. in Dresden.

- Harm, F.**, Sommerfäden. 12°. (40 S.) n. 1. —
- Lessen, V.**, komische Räuze. 12°. (64 S.) n. 1. —;
geb. in Damast m. Goldschn. n. 2. —
- Rissen, M.**, Gedichte. 12°. (61 S.) n. 1. 50;
geb. in Leinw. m. Goldschn. n. 2. 50
- Wendt, J.**, Blütenblatt. Gedichte. 12°. (VIII, 118 S.) n. 2. 50;
geb. in Damast m. Goldschn. n. 3. 50

Kostoker Reformverlag in Rostok.

- Selbsttäuschung.** die. Ein Wort zur Abwehr gegen »Dr. Metaus Selbstbewahrung« u. »Die Beichte e. Unglücklichen«, nebst e. kurzen Darstellg. der wirkl. Folgen der Masturbation. Von e. deutschen Arzt. 8°. (60 S. m. 10 Abbildgn. auf 4 Taf.) bar 3. —

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

- Albers, R.**, siehe, dein König kommt zu dir! Erzählungen f. die Erstkommunikanten u. f. alle frommen Verehrer des allerheiligsten Altarsakramentes im Anschlusse an den Katechismus v. Deharbe. 2. Aufl. 8°. (XX, 257 S. m. 1 Stahlst.) 1. 60
- Gottesleben, R.**, die biblische Geschichte in der katholischen Volksschule. Ein Handbuch im Anschlusse an die v. G. Mey u. F. J. Knecht neu bearb. Schuster'schen bibl. Geschichten, m. method. Anleitung u. vielen Lehrproben. 3. Bd. 1. Tl. Oberstufe. I. gr. 8°. (IV, 328 S.) n. 2. 60
- Gruber, J.**, das göttliche Drama. gr. 16°. (44 S.)
Kart. m. Goldschn. n. —. 80
- Gutberlet, C.**, der Mensch. Sein Ursprung u. seine Entwicklg. Eine Kritik der mechanisch-monist. Anthropologie. gr. 8°. (IV, 620 S.) 10. —

Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:

- Klopp, C.**, der 30-jährige Krieg bis zum Tode Gustav Adolfs 1632. 2. Ausg. des Werkes: Lilly im 30-jähr. Kriege. 3. Bd. 2. (Schluß-) Tl.: Die J. 1631 bis Ende 1632. Mit 2 Portraits u. Aufsatz u. Grundriß v. Magdeburg. gr. 8°. (XXXII, 875 S.)
n. 13. —; geb. n. 15. 60
- Ragelschmitt, G.**, Gelegenheitsreden. Gesammelt u. hrsg. v. R. 2. Bd. Begräbnisreden. I. Bd. 3. Aufl. gr. 8°. (XII, 320 S.)
n. 2. 60
- Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften aus alter u. neuer Zeit.** Mit Biographien, Erläuterng. u. erklär. Anmerkng. hrsg. v. J. Gansen, A. Keller u. B. Schulz. 127. Bfg. 8°. n. —. 24
127. Hugo v. St. Viktor, das Lehrbuch. Bearb. v. J. Freundgen. 4. (S. 145–192.)
— dasselbe. 9. Bd. 8°. n. —. 60
9. Salymann's Ameisenbüchlein od. Anweisg. zu e. vernünft. Erziehg. der Erzieher. Für Schule u. Haus bearb. v. Wimmers. 3. Aufl. (111 S.) n. —. 60
- Schiffels, J.**, Hilfsbuch f. den Unterricht in der Rechtschreibung u. Sprachlehre auf der Mittelstufe der Volksschule. Lehrer-Ausg. zu dem Sprachbüchlein f. die Mittelstufe. Mit besond. Berücksicht. des Gräwellschen Lesebuches bearb. 8°. (110 S.) n. 1. —
— Sprachbüchlein f. die Mittelstufe. Schüler-Ausg. Mit besond. Berücksicht. des Gräwellschen Lesebuches bearb. 8°. (36 S.)
n. —. 20
- Schneider, W.**, das andere Leben. Ernst u. Trost der christl. Welt- u. Lebensanschauung. 4. Aufl. gr. 8°. (XVI, 529 S.) 6. —
- Seelisch, H.**, dispositive Inhaltsübersicht üb. Vergils Georgika. 8°. (34 S.) n. —. 60
- Variationen,** lateinische, nach Livius XXI u. XXII. Zusammen- gestellt v. e. Schulmanne. 8°. (VII, 40 S.) n. —. 80

J. Schweizer Berl. in München.

- Müller vom Waldeck, V. Treu u. A. Breitner,** die Odysee der Kaiserin. Eine Dichtg. in 5 Gesängen. Mit Illustr. von C. O'Lynch v. Town. Hrsg. v. A. Breitner. gr. 4°. (XXVIII S.)
Geb. n. 10. —

Rationale Verlagsanstalt in Regensburg.

- Dippel, J.**, das katholische Kirchenjahr in seiner Bedeutung f. das christliche Leben. Praktische Materialiensammlg. f. Kanzelredner, geistl. Vesp. f. Laien. Nach dem Brevier u. den Messformularen dargestellt. Neue Lieferungs-Ausg. 2. Bfg. gr. 8°. (3. Bd. S. 97–176.) n. —. 60
- Kuhn, R.**, Geschichts-Kalender oder: Tägliche Erinnerng. aus der Welt- u. Kirchen-, Kunst- u. Literaturgeschichte. 2. Aufl. (Neue [Titel]-Ausg.) 2.–7. Bfg. gr. 8°. (1. Bd. S. 97–496 u. 2. Bd. S. 1–96.) à —. 40
- Schriften,** die hl. des alten u. neu. u. Testaments, nach der Vulgata übers. u. erläutert v. B. Loch u. B. Reischl. Illust. Volksausg. (Neue [Titel]-Ausg.) 2. Bfg. 4°. (1. Bd. S. 41–80.) —. 30

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Ebers, G.**, gesammelte Werke. 18. Bd. 8°. n. 2. 50; geb. n. 3. 50
18. Die Nilbraut. Roman. 3. Bd. (282 S.)

Künftig erscheinende Bücher.

- R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.** 1493
Munk, was ist Thierschutz etc.? 40 J.
- B. Fiedler's Antiquariat (Johs. Klotz) in Zittau.** 1492
Scholze u. Heidrich, die Besoldung der sächsischen Volksschul- lehrer. 1. A. 50 J.
- J. G. Ed. Geitz (Geitz & Wändel) in Straßburg i/G.** 1493
Térey, v., die Gemälde des Hans Baldung gen. Grien. 160 A.
- Bruno Gehring in Berlin.** 1488
Recueil d'Architecture civile en France. Geb. 20 A.
- Alfred Hölder in Wien.** 1486 u. 1492
Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este, Tagebuch meiner Reise um die Erde. II. Bd. Brosch. 10. A. 80 J;
geb. 12. A. 60 J.
Sibsch, geologische Karte des böhmischen Mittelgebirges. Blatt I. 3 A.
- Kriebel'sche Buchhandlung in Berlin.** 1494
Eintheilung u. Quartierliste des Deutschen Heeres. 73. Aufl. 35 J.

Robert Müller's Verlag in Potsdam.	1495
Führer durch Potsdam und Umgebung. 50 ϕ .	
J. Neumann in Neudamm.	1487
Illustrierte Wochenschrift für Entomologie. Vierteljährlich 3 \mathcal{M} .	
Röhrscheid & Ebbecke in Bonn.	1493
Häffer, der Rastatter Gesandtenmord. 2 \mathcal{M} .	
Jos. Roth'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.	1495
Frey, Handbuch für den vereinigten Sach- und Sprachunterricht. 2. (Schluß-)Bdg. Ca. 3 \mathcal{M} 50 ϕ .	
John Henry Schwerin in Berlin.	1491
Grosse Modenwelt. Grosse Ausg. Jahrg. 1896. 2. Quartal. 1 \mathcal{M} .	
— dasselbe. Billige Ausgabe. 75 ϕ .	
Illustr. Wäsche-Zeitung. Jahrgang 1896. 2. Quartal. 60 ϕ .	
Frauenfleiss. 1896. 2. Quartal. 75 ϕ .	
Kindergarderobe. Jahrg. 1896. 2. Quartal. 60 ϕ .	
Mode und Haus. Jahrg. 1896. 2. Quartal.	
Ausg. ohne Kolorits 1 \mathcal{M} .	
Ausgabe mit Kolorits u. Romanbeilage 1 \mathcal{M} 25 ϕ .	
Kleine Modenwelt. Jahrg. 1896. 2. Quartal. 50 ϕ .	
Georg Siemens in Berlin.	1494
Frimmel, v., gemalte Galerien. 2. Aufl. 1 \mathcal{M} 60 ϕ .	
Koenig, die geometrische Theilung. 2. Heft. 75 ϕ .	
Otto Spamer in Leipzig.	1492
Spamers grosser Hand-Atlas. 3. Lfg. 50 ϕ .	
Photographische Union in München.	1487
Schmitt, der Schmied der deutschen Einheit. Imperial 12 \mathcal{M} ;	
Folio 3 \mathcal{M} ; Panel 4 \mathcal{M} ; Kabinett 1 \mathcal{M} .	
Emil Witz, vorm. J. J. Christen Verlag in Karau.	1486
Merz, die Habsburg. 4 \mathcal{M} .	
Geist Wunderlich in Leipzig.	1482
Boch, deutsche Sprachlehre. Brosch. 80 ϕ ; geb. 1 \mathcal{M} .	

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Bartholf Senff.)

(Schluß aus Nr. 56.)

Fr. Kistner in Leipzig.

Marx-Markus, Ch., Op. 39. Capriccio pour Velle. av. Piano. 2 \mathcal{M} .
— Op. 40. Quatre Pièces caractéristiques pour Velle. av. Piano. Cah. 1, 2. à 1 \mathcal{M} 50 ϕ .
Niemann, R., Op. 39. Notturmo f. Pfte. 2 \mathcal{M} .
— Op. 40. Drei kleine Concertstücke f. Pfte. f. d. linke Hand allein. No. 1. Romanze. No. 2. Alla Gavotte. No. 3. Presto. à 1 \mathcal{M} 50 ϕ .
— Op. 44. Intermezzo f. Pfte. 1 \mathcal{M} 50 ϕ .
Schwendemann, W., Lagenwechsel-Uebungen f. Violine als Appendix zu jeder Violinschule. 4 ^o . 3 \mathcal{M} .
Singer, E., Cadenzen zu Beethoven's Violin-Concert. 1 \mathcal{M} .

C. A. Klemm in Leipzig.

Spohr, L., Des Heilands letzte Stunden. Chorstimmen. 1 \mathcal{M} .
--

F. Rörich in Wien.

Berger, P. V., Messe in hon. Ss. Trinitatis f. Sopran, Alt u. Orgel. 5 \mathcal{M} 40 ϕ .
Erbas, F., Op. 25. Das Mädchen von Paraguay. Lied f. 1 Singstimme u. Pfte. 1 \mathcal{M} .
— Op. 26. Ein Vis-a-vis. Quadrille f. Pfte. 1 \mathcal{M} 50 ϕ .
— Op. 28. Die Wacht am Donaustrand, f. Männerchor. Part. u. St. 8 ^o . 1 \mathcal{M} 50 ϕ .
— Op. 29. Ritter Dagobert. Heitere Ballade f. 1 Singstimme u. Pfte. 1 \mathcal{M} 50 ϕ .
Feigen, C., Op. 40. Gute Nacht. Lied f. 1 Singstimme u. Pfte. 1 \mathcal{M} .
— Op. 56. Jubiläums-Klänge. Walzer f. Pfte. 2 \mathcal{M} .
— Op. 68. Mein Glück. Lied f. 1 Singstimme u. Pfte. 1 \mathcal{M} .
Gruber, J., Op. 85. Offertorien f. d. hohen u. höchsten Feste des Kirchenjahres, f. Sopr., Alt, Tenor u. Bass, 2 Violinen, Viola, Vello. u. Violon, 2 Clarinetten, 2 Hörner u. Bass-Posaune, Liv. III. Ascendit Deus. Confirma hoc Deus. Intonuit de coelo Dominus. Part. u. St. 5 \mathcal{M} 40 ϕ .

F. Rörich in Wien ferner:

Gruber, J., Op. 86. Missa solennis in hon. St. Ruperti f. Sopr., Alt, Tenor u. Bass, 2 Violinen, Viola, Vello. u. Violon, Flöte, 2 Oboen, 2 Fagott, 2 Hörner, Tromba, Bass-Posaune, Timpani u. Orgel. Part. u. St. 13 \mathcal{M} 50 ϕ .
Haustein, J., Original-Compositionen f. Zither. 4 ^o . Heft 33. Duetten f. 2 Streichzithern. Serie I. 1 \mathcal{M} 80 ϕ Heft 34. Zug der Amazonen. Charakterstück f. 2 Diskant-, 2 Alt- u. 1 Streichzither. 1 \mathcal{M} 50 ϕ .
Herrmann, R., Op. 3. Wandlung. Lied f. 1 Singstimme m. Pfte. 1 \mathcal{M} .
Hofböck, J., Melodienzauber. Compositionen u. Transcriptionen f. Zither. 4 ^o . Heft 32. Am Waldbächlein. Lied ohne Worte f. 2 Zithern. Heft 33. Am Meeresstrande. Tonstück f. Zither. à 1 \mathcal{M} 20 ϕ .
Hoft, N., Die Vollblut-Wienerin. Gesangswalzer f. Männerchor m. Pfte. Clav.-Ausz. u. Stimmen. 2 \mathcal{M} 50 ϕ .
Huth, A., Die Brieftaube. Sammlung v. Compositionen u. Transcriptionen, f. Zither herausgeg. u. neu revidiert 4 ^o . Heft 102. Zwei Lieder ohne Worte. 90 ϕ . Heft 103. Katharinen-Polka française. 90 ϕ . Heft 104. Frühlingszauber. Idylle. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 105. Mit ver-intert Kraft. Marsch. 90 ϕ . Heft 106. Gebet am Gnadenbild. Ländliches Tonstück. 90 ϕ . Heft 107. Hainbacher-Ländler. 1 \mathcal{M} 20 ϕ .
— Volks-Zitherschule. Anleitung zur gründlichen Erlernung des Zitherspiels nebst Volks- u. Opernmelodien, Uebungsstücken u. Präludien. 5 \mathcal{M} .
Kalbacher, F., Op. 38. Dichtergruss. Polka Mazur f. Zither. 4 ^o . 1 \mathcal{M} .
— Op. 39. Siegesmarsch f. Zither. 4 ^o . 90 ϕ .
— Op. 40. Gemüthsstimmung. Concertstück f. Zither. 4 ^o . 1 \mathcal{M} 50 ϕ .
Kasteneder, J. H., Compositionen f. Zither. 4 ^o . Heft 43. In Leid u. Freud! Fantasie. 2 \mathcal{M} 40 ϕ . Heft 44. Liebesgeflüster. Tonstück. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Dasselbe f. Zither u. Pfte. 1 \mathcal{M} 80 ϕ . Heft 45. Von der Erdbergerländ'. Wiener Tänze f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 60 ϕ . Heft 46. Auf hoher See. Walzer Rondo f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 80 ϕ . Heft 47. Lueger Marsch. 90 ϕ . Heft 48. Still ruht der See. Fantasie. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Compositionen f. Zither. 4 ^o . Heft 49. Was der liebe Wald erzählt. Idylle f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 20 ϕ .
Klein, J., In der Haideschenke. Marsch f. Pfte. 1 \mathcal{M} .
Krenn, F., Op. 90. Missa f. Sopr., Alt, Tenor u. Bass, 2 Violinen, Viola, Violon u. Cello, 2 Clarinetten, 2 Trombas, Pauken u. Orgel. Part. u. Stimmen. 15 \mathcal{M} .
Krinninger, F., Zehn Original-Kinderlieder f. Schule u. Haus. 8 ^o . 50 ϕ .
Massenbüchler, J. E., Op. 53. Erwartung, f. Alt- od. Mezzo-Sopran m. Pfte. 90 ϕ .
— Op. 56. Der Wanderer in der Sägemühle, f. tiefe Stimme m. Pfte. 1 \mathcal{M} 20 ϕ .
— Op. 62. Der Wald, f. mittlere Stimme m. Pfte. 1 \mathcal{M} 20 ϕ .
Nidetzky, F., Op. 9. Schlummerlied, f. Pfte. 1 \mathcal{M} 20 ϕ .
Nikl, E. J., Compositionen u. Transcriptionen, f. Zither herausgeg. 4 ^o . Heft 1. Vorwärts. Marsch f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 20 ϕ Heft 2. Märzveilchen. Ländler. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 3. Waldröserln. Walzer f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 20 ϕ Heft 4. Zwei Lieder ohne Worte. 60 ϕ . Heft 5. Immergrün. Polka française. 80 ϕ . Heft 7. 's Alma-Dirndl. Steirisches Lied. 60 ϕ Heft 8. Duftende Rosen. Polka Mazurka. 1 \mathcal{M} . Heft 9. Zwei Lieder: A Busserl u. Das Vöglein. 1 \mathcal{M} . Heft 10. Durch die Auen. Marsch f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} . Heft 11. Herzliebchen. Polka française. 80 ϕ . Heft 12. Bei uns dahoam. Steirische Ländler f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 60 ϕ . Heft 14. Herzblüthen. Walzer Rondo f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 50 ϕ . Heft 15. Zwei Lieder ohne Worte. 60 ϕ Heft 16. Gemüthstöne. Concertantes Tonstück f. Zither. 1 \mathcal{M} . Heft 18. Empfindung am Königsee. Concert-Réverie. 1 \mathcal{M} . Heft 19. Aus'n Murthal. Steirische Ländler. 1 \mathcal{M} 50 ϕ . Heft 20. Herz u. Sinn für Wien. Marsch f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 50 ϕ . Heft 21. Auf der Glein-Alpe. Steirische Ländler f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 60 ϕ Heft 22. Im schwellenden Moose. Tonstück. 1 \mathcal{M} . Heft 23. Freudige Botschaft. Polka française f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 24. Empfindung. Lied ohne Worte. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 25. Auf'm Tanzboden. Steirische Ländler f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 50 ϕ . Heft 26. Erinnerung an Rachau. Concert-Réverie. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 27. Bei gutem Humor. Marsch f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 28. Herzensfröhlichkeit. Polka française f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 29. Im kühlen Waldeschatten. Idylle f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 30. Von Liebe durchglüht. Polka Mazurka f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 31. Stern meines Lebens. Walzer-Rondo f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 80 ϕ . Heft 32. Zwei Gebirgsweisen: Kim her zu mir u. Alpen-Jodler. 60 ϕ . Heft 33. Voll Lust u. Freud. Marsch f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 34. Abschied von der Sennerin. Lied ohne Worte f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 20 ϕ . Heft 35. Träume der Jugendzeit. Walzer. 1 \mathcal{M} 50 ϕ . Heft 36. Bernhardinchen. Polka française f. 2 Zithern. 1 \mathcal{M} 50 ϕ . Heft 37. In der Schwoghütt'n. Steirische Ländler. 1 \mathcal{M} 20 ϕ .

F. Rörich in Wien ferner:

- Heft 38. Deutsches Blut. Marsch f. 2 Zithern. 1 *M* 50 *♂*. Heft 40. Gut gesinnt. Polka française f. 2 Zithern. 1 *M* 20 *♂*. Heft 41. Bleamerln von da Alm. Steirische Ländler f. 2 Zithern. 1 *M* 20 *♂*. Heft 42. Durch d'Augein. Steirisches Lied. 80 *♂*. Heft 43. Blümlein auf der Flur. Walzer-Rondo f. 2 Zithern. 1 *M* 80 *♂*. Heft 44. Ball-Elfe. Schottisch-Polka f. 2 Zithern. 1 *M* 50 *♂*. Heft 45. Almag'sang'ln. Steirische Ländler f. 2 Zithern. 1 *M* 50 *♂*. Heft 46. 's Waldkreuz. Steirisches Lied. 80 *♂*. Heft 47. Soldatenfreud. Marsch f. 2 Zithern. 1 *M* 50 *♂*. Heft 48. Goldregen. Walzer f. 2 Zithern. 1 *M* 20 *♂*. Heft 49. Auf freiem Feld. Marsch. 80 *♂*. Heft 50. Wonnegefühle. Tonstück f. 2 gewöhnliche u. 1 Elegiezither. 2 *M* 40 *♂*.
- Pastirzk, F., Amélie. Schottisch f. Zither. 4°. 60 *♂*.
— Mir träumte so schön. Nocturne f. 2 Zithern. 4°. 1 *M* 20 *♂*.
- Piber, J., Op. 33. Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Möchte sein. No. 2. Wer kein Liebchen hat. à 1 *M* 50 *♂*.
- Schenker, E., Acht Lieder f. 1 Singstimme m. Pfte. 3 *M*.
— Die Elfenkönigin, f. 3 Singstimmen m. Orchester od. Pfte. Clav.-Ausz., Orchester- u. Singstimmen. 8 *M*.
— Festchöre z. Gründungsfeier des Victoria-Pensionates, Carlsruhe, f. 3 Singstimmen, Orchester od. Pfte. Clav.-Ausz., Orchester- u. Singstimmen. 9 *M*.
— Réverie f. Pfte. u. Violine. 1 *M* 50 *♂*.
— Zwei Clavierstücke: No. 1. Albumblatt. No. 2. Romance. 1 *M* 25 *♂*.
- Schlesinger, A., Op. 50. Frühlingslied, f. Männerchor m. Pfte. u. Harfe od. zweites Clavier ad lib. Clav.-Ausz. 1 *M* 50 *♂*. II. Clavierstimme 60 *♂* u. Chorstimmen. 8°. 60 *♂*.
- Schmidt-Dolf, Op. 70. Im Fliederhain, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 *M* 50 *♂*.
- Silber, Ph., Op. 20. Wiener Garnisons-Marsch f. Pfte. zu 4 Händ. 1 *M* 75 *♂*. Für Pfte. zu 2 Händ. 1 *M* 20 *♂*.
- Sprowacker, L., Gondolieri-Marsch f. Pfte. 1 *M*.
- Stanislaw, J., Compositionen f. Zither. 4°. Heft 37. Ländlich-sittlich. Ländler f. 2 Zithern. 1 *M* 20 *♂*. Heft 38. Gruss aus der Ferne. Lied ohne Worte f. 2 Zithern. 1 *M* 20 *♂*. Heft 39. Die Steinröserln. Walzer f. 2 Zithern. 1 *M* 20 *♂*. Heft 40. Spezialitäten. Grosses Potpourri. 1 *M* 80 *♂*. Dasselbe f. 2 Zithern. 3 *M* 60 *♂*. Hierzu Zither III u. Elegie-Stimme. 1 *M* 80 *♂*. Heft 41. Frühlingsgruss. Polka Mazur f. 2 Zithern. 1 *M* 20 *♂*.
- Voigt-Kudlik, Th. J., Scheppern muass. Wiener Lied f. 1 u. 2 Singstimmen m. Pfte. 1 *M* 20 *♂*.
- Zannoni, P., Op. 271. Jeu des Elfes. Gavotte pour Piano. 1 *M* 50 *♂*.
— Op. 272. Aus schöner Zeit. Lyrisches Tonstück f. Pfte. u. Violine. 2 *M*.
— Op. 276. Souvenir. Morceau de Salon pour Piano. 1 *M* 50 *♂*.
— Op. 278. Songe de printemps. Mélodie pour Piano. 1 *M* 50 *♂*.
- Zierer, F. J., Benedicta. Graduale f. Bass-Solo m. Streichquartett u. Orgel. 1 *M* 20 *♂*.
- Zither-Album, Wiener. Sammlung beliebter Musikstücke f. Zither. 4°. Band 5. Heft 4. Burian, C., Wiener Schützenmarch f. 2 Zithern. 1 *M* 20 *♂*. Heft 5. Mussil, J., Myrtenweihe. Nocturne. 90 *♂*. Heft 6. Kittel, J. sen., Die Tannennühle. Fantasie. 1 *M* 20 *♂*. Heft 7. Schaschek, W., Für's Vaterland. Marsch. 60 *♂*. Heft 8. Derselbe f. 2 Zithern u. Elegiezither. 1 *M* 80 *♂*. Heft 9. Blechinger, J., Ein Frühlings-traum. Fantasie. 1 *M* 50 *♂*.

Carl Rühle's Musik-Verlag in Leipzig.

- Ballabend Band XV. 14 beliebte Tänze f. Pfte. 1 *M*.
- Da Capo-Album des Cornettisten. Liefg. IV. 14 Bravourstücke f. Cornet à piston. Liefg. V. 17 Bravourstücke f. Cornet à piston. Liefg. VI. 18 Bravourstücke f. Cornet à piston. à 75 *♂*.
- Grossheim, J., Op. 23. Aus der Jugendzeit. Die ersten Vortragsstücke auf dem Pianoforte. Neue wohlfeile Gesamtausg. 75 *♂*.
- Häser, C., Op. 1 No. 3. Bundeslied f. Männerchor: Wenn die Quellen silbern fliessen. Neue erweiterte Einzel-Ausgabe. Part. u. St. 8°. 1 *M* 20 *♂*.
- Köhler, P., Op. 41. Melodische Akkordstudien f. die Violine. Die leichtesten Akkorde (Drei- u. Vier-Klänge) in der I. Position f. Unterrichtszwecke u. zum Selbststudium. 1 *M*.
- Músiol, R., Uebers Jahr, mein Schatz, übers Jahr. Lied f. 1 Singstimme m. Pfte. Neue vom Componisten erweiterte u. teilweise veränderte Ausg. f. Concert u. Salon m. eingelegter Singstimme. Hoch, mittel, tief à 1 *M*.
- Necke, H., Op. 412. Prima-Vista-Album. Bd. III. 14 leichte aber brillante Vortragsstücke f. Pfte. 1 *M*.
- Rühle, C., Die Verheissung der Weihnachtsfee. Festspiel (m. Gesang). Regie- u. Textbuch, m. Anhang: 20 Weihnachtslieder-Texte. 8°. 25 *♂*.

Carl Rühle's Musik-Verlag in Leipzig ferner:

- Standke, O., Op. 25. Opern-Album. 18 der schönsten Opern-melodien, f. Pfte. leicht bearbeitet (No. 1—12 von O. Standke, No. 13—18 von H. Necke). Neue bedeutend verm. Ausg. 2 *M*.
Transscriptionen-Album f. Pfte. Bd. VI. 12 Fantasien u. Paraphrasen über beliebte Lieder. 1 *M*.

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung (B. Linnemann) in Leipzig.

- Cursch-Bühren, Th., Op. 90. Christfestgedanken. Eine kleine Weihnachtsfantasie aus bekannten Liedern u. Chorälen zusammengestellt. Ausgabe A. Für eine Violine allein. Neue Ausg. 50 *♂*. Ausgabe B. Für zwei Violinen. Neue Ausg. 80 *♂*.
- Filke, M., Op. 50. Auszug der Kreuzfahrer. Für vierstimmigen Männerchor m. Orchester od. Clavier. Clavierauszug. 1 *M* 80 *♂*. Chorstimmen. 8°. 1 *M*.
- Grossjohann, Fr., Op. 33. Der Hirten Lied am Kripplein. Melodie von Neuner. Für zwei Singstimmen (Sopran u. Alt, Solo u. Chor) m. Begleitung von Streichquartett od. Clavier od. Harmonium frei bearb. Clavierpartitur. 60 *♂*. Singstimmen. 8°. 30 *♂*. Streichquartettstimmen. 8°. 60 *♂*.
- Humoristen, Die. Sammlung von Couplets f. eine Singstimme m. Clavier. No. 6. Schild, Th. F., Der heilige Ehestand. Jux-Marsch. No. 7. Schild, Th. F., Was man aus Liebe thut. Walzerlied. à 1 *M*.
- Machts, L., Op. 4. Die Schilfinsel. Märchen f. Soli (Sopran u. Mezzosopran), zwei- u. dreistimmigen Chor u. Pfte. m. verbindender Deklamation einger. f. Schulchöre. Clavierpartitur. 4 *M*. Vollst. Textbuch. 8°. 60 *♂*. Chorstimmen. 8°. 1 *M*. Solostimme. 8°. 30 *♂*. Text der Gesänge. 8°. 10 *♂*. Daraus einzeln: No. 10. Ringelreihen, bearb. f. Pfte. zu vier Händ. 1 *M*.
- Männerchöre, Neue humoristische. Part. und St. 8°. No. 20. Kreibig, W., Op. 15. Berner Oberland. 1 *M* 20 *♂*.
- Meyer-Obersleben, M., Op. 48. Motette: „Herr, wohin sollen wir gehen?“ Für Sopran-, Bariton-, Violinsolo und gemischten Chor mit Orgel und Orchester ad lib. Orgelauszug 3 *M*. Solostimmen. 8°. 1 *M*. Chorstimmen. 8°. 1 *M*.
- Pache, J., Op. 169. Zwei Gesänge für Männerchor mit Instrumentalbegleitung. No. 1. Waldeszauber. Mit Baritonsolo und Begleitung von Streichinstrumenten und Horn. Partitur mit untergelegt. Clavierauszug. 1 *M* 50 *♂*. Chorstimmen. 8°. 75 *♂*. Instrumentalstimmen 1 *M* 80 *♂*. No. 2. Lenzwonne. Mit Begleitung von Streichinstrumenten. Partitur mit untergelegtem Clavierauszug 1 *M* 80 *♂*. Chorstimmen. 8°. 1 *M*. Instrumentalstimmen 1 *M* 50 *♂*.
- Sammlung geistlicher Gesänge für gemischten Chor. Part. u. St. 8°. No. 3. Seifert, U., Op. 24. Ich freue mich im Herrn. Motette. No. 4. Baumfelder, F., Drei Motetten zu den heiligen drei Festen. Ostermotette. No. 5. Pfingst-motette. No. 6. Weihnachtsmotette. à 1 *M*.
- Sturm, W., Op. 90. Das erstandene Lied, für Männerchor. Part. und St. 8°. 2 *M*.
— Op. 91. Drei Lieder f. Männerchor. Part. u. St. 8°. No. 1. Stell' Maienbäume vor dein Haus. No. 2. Leise zittert im Morgenwind. No. 3. Noch einen Krug, schwarzlockige Maid. à 90 *♂*.
- Wagner, R., Op. 102. Der Abschied. Für Männerchor mit Soloquartett und Clavier. Clavierauszug 1 *M* 50 *♂*. Chorstimmen. 8°. 1 *M*.
- Zöllner, H., Op. 16. Hunold Singuf. Acht neue Rattenfängerlieder für eine Baritonstimme mit Clavier. Neue, hohe Ausgabe für Tenor 4 *M*.

P. J. Tonger in Köln.

- Behr, F., Op. 664. Semmerfest kleiner Leute. 10 Clavierstücke im allerleichtesten Stile. 1 *M*.
— Op. 665. Wanderung kleiner Leute. 10 Clavierstücke im allerleichtesten Stile. 1 *M*.
— Op. 666. Ferienklänge. 8 vierhändige Clavierstücke. Heft 1, 2. à 1 *M*.
- Bellinger, F., Rückerinnerung. Lied f. Sopran od. Tenor m. Pfte. Text deutsch, engl. 1 *M*.
- Blumenberg, F., Op. 1111. Eintracht-Marsch. Büttchen-Marsch f. Pfte. 60 *♂*.
- Bungart, H., Op. 24. Neueste Kölner Nachrichten. Carnevals-Büttchen-Marsch f. Pfte. 60 *♂*.
- Bungard-Wasem, Op. 27. O seliges Heute, wie bist du so schön. Lied f. Tenor od. Sopran m. Pfte. 1 *M*.
- Eccarius-Sieber, A., Sonaten-Album. Auswahl der schönsten Sonatinen u. Sonaten f. Violine u. Pfte., f. d. Vortrag u. Unterricht genau revidiert. Band 1, 2 à 1 *M*.
- Förster, R., Der Jugendbrunnen. Walzerlied f. 1 mittlere Singstimme m. Pfte. 1 *M*.

P. J. Tonger in Köln ferner:

P. J. Tonger in Köln ferner:

- Händel, G. F., Overture D-dur f. Pfte. zu 4 Händ. von A. von Othegravon. 1 *M.* 50 *♂*.
 Hawerkamp, G., Op. 109. Blücher bei Caub am Rhein, f. Männerchor, Soli u. Orchester. Clav.-Ausz., Chor- u. Solo-Stimmen. 8°. 3 *M.* 60 *♂*.
 Herzog, W., Op. 2. Gutenberg-Marsch f. Pfte. 60 *♂*.
 Hoppe, P., Op. 55. No. 1. Meine Rose am Rhein. Lied f. 1 Singstimme m. Pfte. 1 *M.*
 Horn, A., Zwei Männerchöre: Rosen-Sonntag u. Liedeslust. Part. u. St. 8°. 1 *M.*
 Könen, F., Gesänge f. d. verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres. Nach alten u. neuen Weisen zum Gebrauche f. Männerchöre. 4. Aufl. hrsg. von Chr. Krabbel. Partitur. 8°. 75 *♂*.
 Krakamp, F., Op. 30. Scheiden — Meiden, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 *M.*
 Laaf, F., Op. 10. Siegers Heimkehr-Marsch f. Pfte. 60 *♂*.
 — Op. 24. Fest-Marsch f. Pfte. 1 *M.*
 — Op. 27. Kölner Stadtwaldluft. Carnevals - Bütt - Marsch f. Pfte. 60 *♂*.
 Lesimple, Ch., Op. 10. Capriccio f. Streichmusik. Part. u. St. 8°. 2 *M.* Für Militärmusik. Part. u. St. 8°. 2 *M.* Für Violine od. Vello. m. Pfte. 1 *M.*
 — Op. 12. Mazurka Caprice pour Violon ou Velle. av. Piano. 3 *M.*
 — Op. 15. La petite Parisienne. Mazurka pour Piano. 60 *♂*.
 — Op. 17. Reporter-Marsch, Büttten-Marsch u. Op. 16, Ein Kölner Kind. Walzerliedchen f. Streichmusik. Part. u. St. 8°. 2 *M.* Für Militärmusik. Part. u. St. 8°. 2 *M.*
 — Op. 17. Reporter Marsch. Büttmarsch f. Pfte. 60 *♂*.
 — Le Bal masqué. Mazurka pour Piano. 60 *♂*.
 — Erinnerung an Bensberg. Walzer f. Pfte. 1 *M.*
 — Vagues et Nuages. Valse pour Piano. 1 *M.*
 Mühldorfer-Album. 12 auserlesene Lieder f. 1 Singstimme m. Pfte. 3 *M.*
 — Das weiss nur ein herziges Kind, f. 1 Singstimme m. Pfte. 1 *M.*
 — Des deutschen Kriegers Liebeslied, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M.*
 Mühldorfer, W., Heil Dir, Colonia, f. 1 Singstimme m. Pfte. 1 *M.*
 Munkel, F., Op. 50. Kölsche Kinder. 1896 Carnevals - Büttten-Marsch f. Pfte. 60 *♂*.

- Musiol, R., Op. 61. Zwei kleine Weihnachts-Fantasien f. 1 od. 2 Violinen u. Pfte. No. 1. Erste Lage. 1 *M.* 50 *♂*. No. 2. Erste u. dritte Lage. 1 *M.* 50 *♂*.
 Nadermann, F. J., Studien f. Harfe mit doppelter Bewegung, herausgeg. u. rev. von H. Katona. Heft 1. 12 fortschreitende Etuden. Heft 2. 9 fortschreitende Etuden. Heft 3a. 12 Scalen-Etuden. Heft 3b. 12 Scalen Etuden. à 1 *M.*
 Neumann, M., Op. 13. Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Ferne Glocken hör' ich klingen. No. 2. Abends, wenn die Kinder mein. à 1 *M.*
 — Op. 21. Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Meines Kindes Abendgebet. No. 2. Ligurisches Volkslied. à 1 *M.*
 Scharbach, E., Unterm Christbaum. Weihnachtsmelodien f. Pfte. zu 4 Händ. 1 *M.*
 Schwarz, J., Op. 3. No. 3. Weihnachtsglocken f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1 *M.*
 Thielen, P. H., Op. 54. Zwei Männerchöre: Abendständchen u. Vöglein im Walde. Part. u. St. 8°. 1 *M.*
 Tüffers, Ph., Op. 3. Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Minnelied. No. 2. Du bist mein Frühling. à 1 *M.*
 Willemssen, H., Kaisers Geburtstags-Marsch f. 1stimmig. Violinchor u. Pfte. zu 4 Händ. 1 *M.* Violinstimme allein. 15 *♂*. Für Streichquartett u. Pfte. zu 4 Händ. 2 *M.* Stimmen allein. 1 *M.*

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhdlg. in Quedlinburg.

- Hecht, G., Op. 13. Concert-Album. Sammlung von leicht ausführbaren classischen u. modernen Compositionen f. Violinchor, Orgel u. Pfte. Heft 3. Partitur. 3 *M.* Violinstimme. 50 *♂*. Orgelstimme. qu. 4°. 1 *M.* 50 *♂*.
 Zimmer, Fr., Op. 15. Praktische Elementar-Violinschule. Nach unterrichtlich bewährten Grundsätzen geordnete Sammlung von Uebungsstücken f. Violine in 3 gesonderten Stufen. Oesterr. Ausgabe. Zum Gebrauche beim Violinunterricht an k. k. Lehrer- u. Lehrerinnenbildungsanstalten, einger. von V. F. Skop. Heft 1. 38. Aufl. Heft 2. 27. Aufl. Heft 3. 19. Aufl. à 2 *M.*
 Zuschneid, K., Op. 26. Deutsche Hymne f. 4stimmig. Männerchor. Partitur. gr. 8°. 60 *♂*. Für gem. Chor. Partitur. gr. 8°. 60 *♂*. Für Kinderchor 2- u. 3stimmig. Partitur. 8°. 3 *♂*. Als Lied f. 1 Singstimme m. Pfte. 80 *♂*.

Die Buchhändler und der Gesekentwurf über unlauteren Wettbewerb

von

Dr. Ludwig Fuld, Rechtsanwalt in Mainz.*)

Aus buchhändlerischen Kreisen werden zwei Ergänzungen bzw. Erweiterungen des Gesekentwurfs über den unlauteren Wettbewerb angeregt, welche in der politischen Presse bereits erörtert worden sind, und zwar überwiegend in ablehnendem Sinne; die eine betrifft die Erstreckung des Schuzes gegen unlauteren Wettbewerb auf die Büchertitel, die andere auf die Bücherausstattung.

Außerlich betrachtet handelt es sich bei den Manipulationen, welche durch eine offene oder verschleierte Nachahmung des Titels eines Buches einerseits, die eigentümliche Ausstattung desselben andererseits bei dem Käufer einen Irrtum zu erregen suchen, um Unterarten des unlauteren Wettbewerbs, und in der That rechnet die französische Jurisprudenz sowohl die eine wie die andere zu der sogenannten confusion, also zu der Klasse der concurrence déloyale, welche diejenigen Handlungen in sich begreift, durch welche eine irrtümliche Ansicht der Konsumenten bezüglich des Kaufgegenstandes hervorgerufen werden soll; man glaubt das Produkt der renommierten Fabrik A. zu kaufen, während man thatsächlich das minderwertige der minder renommierten oder in weitesten Kreisen unbekanntem Fabrik B. erwirbt; juristisch ist zwischen der Handlung desjenigen, welcher die äußere Ausstattung eines Fabrikanten nachahmt, und der Errichtung eines Hotels neben

einem bereits bestehenden unter einer Bezeichnung, welche mit der längst bekannten dieses fast notwendig verwechselt werden muß, kaum ein Unterschied. Gleichwohl ist der Schuz eines Buchtitels gegen illoyale Nachahmung nach anderen Gesichtspunkten zu beurteilen als der Schuz der äußeren Ausstattung eines litterarischen Werkes; während bei dem letzteren lediglich der Gesichtspunkt des unlauteren Wettbewerbs in Betracht kommt, beansprucht dort die Beurteilung unter dem Gesichtspunkte des Schuzes der Urheberrechte gegen Nachdruck die weitaus größere Beachtung, und man kann wohl behaupten, daß in den Gesekgebungen, welche es als notwendig erachtet haben, die Titel von Büchern, dramatischen Werken, musikalischen Kompositionen u. gegen Nachahmung und Aneignung mit einem besonderen Schuz zu versehen, dies ausschließlich unter dem eben bezeichneten Gesichtspunkte geschehen ist.

Was die Schuzfähigkeit und das Schuzbedürfnis des Titels eines Werkes betrifft, sei es als selbständiges Werk, sei es als Teil eines Werkes, so sind die Ansichten in den litterarischen Kreisen hierüber geteilt. In den Antworten, welche bei dem Arbeitsauschuß des in Dresden im September 1895 abgehaltenen XVII. Internationalen litterarischen und künstlerischen Kongresses (Association Littéraire et Artistique Internationale) auf den von ihm versandten Fragebogen einliefen, finden sich sehr interessante Belege für die Richtigkeit dieser Behauptung.*) Ein Teil der Antworten betont, daß der Titel ein selbständiges Geisteswerk sein könne, also die unterscheidenden Merkmale der bei seiner Abfassung angewendeten schöpferischen Thätigkeit in sich trage, ein solcher sei unbedingt schuzfähig; Beispiele eines solchen Titels bieten

*) Mit Genehmigung des Verfassers abgedruckt aus: „Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht“, Zeitschrift des deutschen Vereins zum Schuz des gewerblichen Eigentums, hrsg. von Dr. Albert Osterrieth. (Berlin, Carl Heymanns Verlag.)

*) Vgl. Beiträge zum Urheberrecht, Festgabe für den XVII. Internationalen litterarischen und künstlerischen Kongreß (Berlin, Deutsche Schriftstellergenossenschaft 1895) S. 170.

die Titel des Faust dritter Teil von Vischer, des Simplissimus, des Don Quixote u., in anderen Fällen sei der Titel das Unterscheidungszeichen für das Werk, gewissermaßen Schild und Schaufenster eines Ladens, auch in diesen sei er schutzfähig, und zwar müsse seine Verwendung als eine Art des unlauteren Wettbewerbs angesehen werden. Verschiedene Schriftsteller anerkennen zwar die Schutzbedürftigkeit des Titels, bezweifeln aber die Realisierbarkeit des Schutzes, während es endlich auch nicht an solchen fehlt, welche die Schutzfähigkeit schlechthin verneinen. Zu diesem gehört vor allem G. Ebers, der sagt: »Der Titel hat eben kaum eine andere Bedeutung, als ein Buch vom anderen zu unterscheiden; wenn er dies kurz und in einer leicht zu behaltenden, womöglich wohlklingenden Form thut, so erfüllt er seinen Zweck, auf den Inhalt soll er wohl hindeuten, doch, »ein Titel muß kein Klüppelzettel sein«, heißt es in der »Hamburger Dramaturgie«. Ebers führt zur weiteren Begründung seiner Ansicht einen ferneren Ausspruch Lessing's an, der sich jedoch nur auf die Titel dramatischer Werke bezieht, die allgemeine Erörterung der Frage, ob der Titel ein Ergebnis selbständiger schöpferischer Geistesthätigkeit sei, lag dem großen Streiter hierbei fern. Auf einem anderen Standpunkte steht ein Vertreter des Verlagsbuchhandels, der sich hierüber ebenfalls geäußert hat, Voigtländer.*) Dieser bejaht die Schutzfähigkeit und das Schutzbedürfnis mit Entschiedenheit und betont, daß durch Nachahmungen von Neußerlichkeiten der berechnete Inhaber nicht minder empfindlich geschädigt werden könne als durch groben Nachdruck eines anderen Wertes; sein Vorschlag geht dahin, daß eine Art gewerblichen Urheberrechts geschaffen werden müsse, für das im Musterschutz und Patentrecht ein Vorbild bestehe, es müsse die Möglichkeit geboten werden, Titel und andere wertvolle Eigentümlichkeiten literarischer Erzeugnisse durch Eintragung in eine bestimmte öffentliche Rolle zu schützen. Es ist nun nach Ansicht des Verfassers davon auszugehen, daß der Titel eines Wertes Anspruch auf Schutz gegen Nachahmung haben kann, daß er das Substrat einer besonderen geistigen Arbeit bildet, welche gegen Nachahmung und Nachdruck nicht minder geschützt werden muß, wie das Werk selbst; dem Titel nur die formelle Bedeutung eines Unterscheidungsmerkmals mit Ebers beizulegen, kann nicht als richtig erachtet werden; Scribe sagte einmal, daß ihm die Wahl eines passenden Titels für seine Stücke nicht selten weit größere Mühe und geistige Arbeit verursacht habe als die Ausarbeitung dieser selbst, und es bedarf keiner eingehenden Darlegung, daß der Titel oft genug den Erfolg eines Wertes bestimmt und zwar nicht nur bei der dramatischen und musikalischen, sondern auch bei der literarischen Produktion überhaupt; wenn heute ein Roman unter dem Titel »Ilda« veröffentlicht würde, so wäre hierin ohne Zweifel eine unberechtigte Aneignung des Titels des Ebers'schen Romans zu erblicken, es wäre dies nicht nur ein unlauterer Wettbewerb, sondern zugleich ein Eingriff in das Urheberrecht; wer wollte bezweifeln, daß die Bezeichnung einer Komposition als »Charfreitagszauber« eine Verletzung der Urheberrechte der Erben Richard Wagner's enthielte?

Der Titel kann also schutzfähig und schutzbedürftig sein, er muß es aber nicht sein, und es läßt sich lediglich von Fall zu Fall entscheiden, ob die eine oder andere Alternative vorliegt. Nur in diesem Sinne ist auch die Behauptung Voigtländer's zutreffend, daß nach französischem Recht der Titelnachdruck verboten sei.

In dem Entwurfe des Urheberrechtsgesetzes von 1870 befand sich eine auf den Schutz der Titel bezügliche Bestimmung, die Kommission des Reichstages beseitigte dieselbe mit der Begründung, sie gehöre nicht in das Gesetz, der Titel

*) Vgl. Ein Urheberrecht an Neußerlichkeiten, abgedruckt in den Beiträgen S. 160.

eines Schriftwerkes lasse sich nicht selbst wieder als Schriftwerk bezeichnen, seine Reproduktion hiernach weder als Nachdruck verbieten noch von dem Verbote des Nachdruckes ausnehmen. Dieser Beschluß der Kommission wollte natürlich nicht den Titeln den Urheberrechtsschutz entziehen, soweit er ihnen auf Grund der maßgebenden Bestimmungen des Gesetzes von 1870 an sich zukommt, und er ist auch in der Praxis nicht in diesem Sinne verstanden worden, vgl. z. B. Entscheidungen des R.-D.-G.-G., III, S. 315—319. Unter den europäischen Gesetzgebungen finden wir zwei, welche sich mit dem Titelschutz speziell befassen, die österreichische und spanische; beide regeln — dies gilt übrigens auch von den Gesetzgebungen der außereuropäischen Staaten — die Frage in den Gesetzen zum Schutze der Urheberrechte. Das österreichische Gesetz vom 19. Oktober 1846 bezeichnet in Artikel 5 den Gebrauch des Titels eines früher veröffentlichten Wertes seitens eines anderen Urhebers nicht als Nachdruck, bestimmt aber weiter, daß die Wahl eines gleichen Titels dann, wenn er zur Bezeichnung des behandelten Gegenstandes nicht notwendig und außerdem zur Irreführung des Publikums geeignet sei, einen Schadenerschaftsanspruch des dadurch Verletzten begründe; den Betrag des Ersatzes bestimmt der Civilrichter, wenn sich eine betrügerische Absicht nicht nachweisen läßt; dies findet auch nach Artikel 6 auf musikalische Kompositionen Anwendung. Nach dem spanischen Gesetz vom 10. Januar 1879 Art. 47 erleiden die Strafbestimmungen über den Nachdruck entsprechende Anwendung auf die Nachahmung von Titeln, sofern dieselbe der Art ist, daß nach Ansicht der Gerichte der neue Titel mit dem früheren verwechselt werden kann; die zu diesem Gesetze unter dem 3. September 1880 erlassene Ausführungsverordnung erklärt in Art. 64, daß der Titel eines dramatischen oder musikalischen Wertes ein Eigentum für den Urheber oder den rechtmäßigen Erwerber des Wertes bildet und demgemäß die Aneignung oder Entlehnung desselben als Betrug bestraft wird.*) Die italienische Gesetzgebung schließt von dem Verbote des Nachdruckes nur die sogenannten generischen Titel aus, im übrigen geht sie auf die Frage nicht näher ein; die Berücksichtigung der außereuropäischen Gesetzgebung, welche zum Teil recht interessante und brauchbare Vorschriften enthält, würde einen breiteren Raum beanspruchen, als er hier zur Verfügung steht, es ist deshalb hiervon Abstand zu nehmen.

Es dürfte hieraus zu entnehmen sein, daß auch für die deutsche Gesetzgebung Veranlassung vorhanden wäre, der wirksameren Beschützung des Titels in dem Urheberrechtsgesetze zu gedenken, soweit ein Bedürfnis hierfür nach den bislang gemachten Erfahrungen als vorhanden angenommen werden muß; daß ein solches aber in Wirklichkeit vorhanden ist, unterliegt unseres Erachtens keinem Zweifel, da die Praxis nur mit einem gewissen Widerstreben den Klagen auf Schadenersatz wegen Nachahmung des Titels stattgibt; in dem Gesetz über die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes würde eine diesbezügliche Vorschrift nicht den geeigneten Platz haben. Außerdem ist nicht außer Acht zu lassen, daß bei der gesetzgeberischen Behandlung nicht nur die Verhältnisse des literarischen, sondern auch diejenigen des artistischen Verkehrs in Betracht zu ziehen, auch die Erzeugnisse der photographischen Kunst würden dabei angemessen zu berücksichtigen sein. Dies kann aber nur bei der Revision der Urheberrechtsgesetzgebung geschehen, und dieserhalb scheint uns dieser Wunsch des deutschen Buchhandels bei der Beratung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb keine erhebliche Aussicht auf Verwirklichung zu haben.

Was weiter den Schutz gegen die äußere Ausstattung

*) Vergl. die französische Uebersetzung des Gesetzes und der Verordnung in: Lyon-Caen et Delalain, Lois françaises et étrangères sur la propriété littéraire et artistique (Paris 1889). Tome I, S. 222, 223, 241.

betrifft, so ist anzuerkennen, daß diese in zahlreichen Fällen für die Erzeugnisse des Buchhandels und den Vertrieb derselben von großer Bedeutung ist; die Bilder beispielsweise auf Busch's »Max und Moritz« bilden nicht minder eine diesem Buche eigentümliche Ausstattung wie der rote Einband bei den Baedekerschen Reisebüchern, die bekannte Bignette auf den Westermann'schen Monatsheften, das Titelbild bei »Ueber Land und Meer« u. s. w.; der Wert dieser Neußerlichkeiten für den Absatz des betreffenden Werkes ist nicht zu unterschätzen; der frühere Herausgeber der Revue des deux Mondes, Buloz, äußerte einmal gesprächsweise, daß man die Hälfte der Abonnenten dieser Zeitschrift verlieren würde, wenn man die bekannten gelben Einbandblätter durch solche anderer Farbe ersetzen wolle. Dies gilt auch mutatis mutandis für deutsche Verhältnisse und für deutsche Zeitschriften. Allerdings ist es richtig, daß der Gesetzentwurf über den unlauteren Wettbewerb gegen die Nachahmung der Ausstattung eines Buches keinen Schutz gewährt, dagegen ist in dem Gesetze zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 eine Vorschrift enthalten, deren Anwendung auf die Konkurrenzfälle, die die Buchhändler im Auge haben, ein Hindernis nicht im Wege stehen dürfte. Nach § 15 desselben wird mit Geldstrafe von einhundert bis dreitausend Mark oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft, wer zum Zwecke der Täuschung in Handel und Verkehr Waren oder deren Verpackung oder Umhüllung oder Ankündigungen, Preislisten, Geschäftsbriefe, Empfehlungen, Rechnungen oder dergleichen mit einer Ausstattung, die innerhalb beteiligter Verkehrskreise als Kennzeichen gleichartiger Waren eines anderen gilt, ohne dessen Genehmigung versieht oder wer zu dem gleichen Zweck derartig gekennzeichnete Waren in Verkehr bringt oder feilhält, die Entschädigungspflicht der Kontravenienten wird durch diese Bestimmung nicht berührt. Es unterliegt keinem Bedenken, diese Bestimmung auch zum Schutze der Ausstattung von Büchern anzuwenden, die ja ebenfalls zu den Waren im technischen Sinne gehören, und nach Ansicht des Verfassers müßte es möglich sein, mit Hilfe derselben die täuschende Nachahmung der Ausstattung von Büchern in wirksamer Weise zu verfolgen; ob eine Ausstattung als das Kennzeichen eines bestimmten buchhändlerischen Geschäftes zu betrachten ist, läßt sich durch Vernehmung buchhändlerischer Sachverständiger, eventuell durch ein Gutachten des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, in den meisten in Betracht kommenden Fällen ohne Schwierigkeit feststellen, vielfach wird auch der Richter in der Lage sein, auf Grund seiner eigenen Kenntnis des buchhändlerischen Verkehrs, eine sachgemäße Entscheidung abzugeben; um bei den vorhin angeführten Beispielen zu bleiben, so wird der Richter nicht im Zweifel sein, daß die Nachahmung der roten Einbanddecken mit der Titelangabe in Goldschrift der Baedekerschen Reisebücher bei anderen Reisebüchern oder die Anzeignung der Titelbignette der illustrierten Monatshefte auf einer neu begründeten Wochen- oder Monatschrift eine Nachahmung charakteristischer Merkmale, die in den beteiligten Verkehrskreisen auch als solche gelten, zum Zwecke der Täuschung ist.

Ob seit dem Erlaß des Gesetzes von 1894 seitens des Buchhandels schon der Versuch gemacht worden ist, auf Grund dieser Vorschrift illoyale Nachahmungen von Ausstattungen zu verfolgen, ist uns nicht bekannt, es dürfte dies aber schwerlich zu bejahen sein. Jedenfalls kann aber die Gesetzgebung den Ausstattungen der Bücher keinen besseren noch weitergehenden Schutz gewähren als den Waren überhaupt, und wenn der Gesetzgeber es für erforderlich erachtet hat, diesen Schutz davon abhängig zu machen, daß nach den Ansichten des redlichen Verkehrs eine Ausstattung als charakteristisches Merkmal für die Provenienz aus einer bestimmten Warenbezugsquelle gilt, so muß es auch in Ansehung der

Bücher dabei sein Bewenden haben. In Frankreich geht der Schutz, der der Warenausstattung gewährt wird, teilweise allerdings weiter als es nach § 15 der Fall ist, gleichwohl wird auch von der französischen Jurisprudenz nicht jeder Bucheinband geschützt, sondern stets darauf gehalten, daß die Ausstattung das Gepräge des Charakteristischen trägt. Sollte sich in Deutschland auf Grund einer mehrjährigen Anwendung des Warenbezeichnungsgesetzes herausstellen, daß die Rechtsprechung den § 15 desselben in rigoroser Weise auslegte, insbesondere also die Frage, ob die Voraussetzung für den Schutz der Ausstattung vorhanden ist, in unfreier und ängstlicher Weise beantwortete, so wäre allerdings das Bedürfnis und die Notwendigkeit einer Erweiterung des Schutzes der Neußerlichkeiten dargethan; so lange sich hierüber ein ausreichend begründetes Urteil noch nicht abgeben läßt, muß aber an der Ansicht festgehalten werden, daß durch § 15 auch dem Schutzbedürfnis des Buchhandels gegen illoyale Nachahmung charakteristischer Ausstattungen in der Hauptsache genügt werden kann und demgemäß einstweilen zu einer Abänderung des Gesetzentwurfs gegen den unlauteren Wettbewerb insoweit ein Anlaß nicht vorhanden ist.

Wenn dahin gestrebt werden sollte, daß das Gesetz jede Form, in welcher eine Ware auf den Markt gebracht wird, zu schützen und der Benützung durch andere schlechthin zu entziehen hätte, so kann dies nicht als berechtigt anerkannt, es muß vielmehr hierin eine Einschränkung der Freiheit des Verkehrs erblickt werden, welche zu ganz absonderlichen Konsequenzen führen würde; schließlich würde dann jeder Einband eines Buches der Nachahmung entzogen sein, und wenn beispielsweise der Reclam'sche Verlag seine Klassikerausgaben mit mattblauen Einbänden versehen würde, könnte irgend ein anderer Verlag keine Ausgabe der gesammelten Werke Goethe's mit demselben Einbanddeckel veröffentlichen, ohne sich der Schadensersatzklage auszusetzen.

Ob im Reichstage Stimmung vorhanden ist, der im vorstehenden erörterten Anregung aus den Kreisen des deutschen Buchhandels Folge zu geben, muß dahingestellt bleiben; wahrscheinlich ist es nicht, daß man sich beeilen wird, auf die vorgeschlagene Erweiterung einzugehen; abgesehen von den vorerwähnten Gründen, wird der Reichstag auch die Erwägung nicht unbeachtet lassen dürfen, daß durch solche Versuche, das zu erlassende Gesetz über den Rahmen des Entwurfs hinaus zu erweitern, das Zustandekommen desselben gefährdet wird, da der Wunsch der einen Berufsgruppe sofort Wünsche der anderen Interessenten erweckt, welche natürlich nicht minder wie jene darauf Wert legen, daß die Konkurrenz möglichst beschränkt werde. Daß diese Befürchtung nicht grundlos ist, beweist die Thatsache, daß nunmehr sich auch Bestrebungen geltend machen, welche bezwecken, in dem Kampf zwischen der arzneilosen Heilkunde und der arzneiliebenden Richtung der Heilkunde zu Ungunsten jener das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb zu einer scharfen und geeigneten Waffe zu machen.

Bei der Beratung des § 1 des Gesetzentwurfs über den unlauteren Wettbewerb in der Reichstagskommission wurde auf Veranlassung des Abgeordneten Koeren konstatiert, daß diese Bestimmung auch der Presse gegenüber Anwendung finde, so daß der Redakteur oder Verleger für die thatsächlich unrichtigen Angaben einer Reklame im Sinne dieses Paragraphen auch verantwortlich gemacht werden könne, insofern und insoweit er die Unrichtigkeit kannte oder hätte kennen müssen. Mit Rücksicht hierauf ist in der Tagespresse mehrfach bereits auf die Notwendigkeit hingewiesen worden, durch eine besondere Bestimmung der Möglichkeit einer zu weitgehenden Ausdehnung dieser Verantwortung und der daraus folgenden Schadensersatzpflicht im Wege der Rechtsprechung vorzubeugen. Daß ein Bedürfnis hierfür besteht, läßt sich auch im Hinblick auf die preßrechtliche Rechtsprechung nicht bestreiten, es ist nicht nur

möglich, sondern sogar wahrscheinlich, daß der Richter, welcher mit der Technik der Leitung und Herstellung einer Zeitung nicht bekannt ist, ein »Wissen müssen« des Redakteurs auch in solchen Fällen konstatierte, in denen er auch bei Anwendung größter Aufmerksamkeit die Unrichtigkeit der tatsächlichen Angaben einer Reklame nicht zu erkennen vermochte; gerade bei denjenigen Reklamen, welche in vorsichtiger, man kann wohl sagen, raffinierter Form abgefaßt sind, ist dies ganz besonders erschwert, und der gewissenhafteste Redakteur ist nicht imstande, sich vor einem »Hineinlegen« zu hüten. Es wird dieserhalb vielfach vorgeschlagen, besondere Preis-Sachverständige einzuführen, welche dann wohl über das »Wissen müssen« sich gutachtlich zu äußern hätten; die Bestellung solcher ist allerdings sehr erwünscht, ob sie aber genügt, um den bezeichneten Bedenken gerecht zu werden, ist zum mindesten zweifelhaft, da einerseits die gutachtliche Neußerung bezüglich der kulpösen Verschuldung mit der prozessualen Stellung der Sachverständigen nicht ganz im Einklang steht, andererseits aber der Richter an das sachverständige Gutachten mit nichten gebunden ist, sondern die Freiheit hat, die Ansichten desselben seiner Entscheidung zu Grunde zu legen oder sie auch vollständig zu ignorieren. Vorausichtlich wird die Frage nicht leicht zu lösen sein.

Kleine Mitteilungen.

Mitteldeutscher Buchhändlerverband. — Die Frühjahrsversammlung des Mitteldeutschen Buchhändlerverbandes wird am Sonntag den 22. März in Frankfurt a/M. (Restaurant »Zum Falstaff« Theaterplatz 7, I. Stock) abgehalten werden.

Neue Bücher, Kataloge, Zeitschriften, Gelegenheitschriften zc. zc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers:

Hachmeister's Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und verwandte Gebiete. 2. Jahrgang, Nr. 3. (1. März 1896.) 8°. S. 33—48. Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig.

Verzeichniß der Büchersammlung des Gymnasial-Direktors in Baden Herrn Emil Hauois. (Versteigerung: 9. März 1896 und folgende Tage.) Auct.-Katalog von Kubasta & Voigt in Wien I. 8°. 49 S. 1623 Nrn.

Neue Erwerbungen aus dem Gebiete der klassischen Philologie und Alterthumskunde. Zumeist aus der Bibliothek des Prof. Dr. Karl Ernst Georges in Gotha. Antiq.-Katalog Nr. 277 von List & Francke in Leipzig. 8°. 73 S. 2500 Nrn. nebst Anhang: Varia.

Biblische Theologie. Hierin der erste Teil der Bibliothek von Geheimrat Dr. F. H. R. Frank, Professor der Theologie an der Universität Erlangen, und die Bibliothek von Lic. theol. Dr. Schröder in Cannstatt. Antiq.-Katalog Nr. 223 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 70 S. 2623 Nrn.

*95]

Aufruf.

Gelegentlich der Allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung zu Pfingsten 1896 in Hamburg wird daselbst eine Ausstellung von Bilderbüchern und illustrierten Kinderbüchern derart veranstaltet werden, daß dadurch ihre historische Entwicklung vom 15. Jahrhundert an bis zu den letzten Produktionen veranschaulicht wird. Die namhaftesten deutschen Bibliotheken unterstützen das Unternehmen. Wir richten daher auch an alle Herren Buchhändler und Antiquare die Bitte, dasselbe zu thun und uns ein Verzeichnis derjenigen älteren und modernen Bücher ihres Verlags oder Lagers in nächster Zeit einschicken zu wollen, die sie darleihen möchten; wir würden daraus die zweckentsprechende Auswahl treffen. Die Einlieferung der Werke erbitten wir uns zum 1. Mai. Bis zur Eröffnung der Ausstellung werden die besonders wertvollen in den Räumen der hiesigen Stadtbibliothek aufbewahrt.

Hamburg, Malzweg 16 II.

Im Auftrage des Ortsausschusses
Fr. von Borstel.

*3]



C. JACOBSEN'S KUNSTANSTALT
PAUL HOFFMANN

Anstalt
für
Künstlerische Zeichnungen
Entwürfe jeder Art.

CLICHÉS
in Holzschnitt und Zinkätzung.

Illustrierte Drucksachen
Badeprosperkte, Plakate, Briefköpfe, Grusspostkarten etc.

Die Anstalt liefert nur künstlerisch vollendete Arbeiten.

Altenburg, S.A.

*65] Sehr gewinnbringend!

Fortwährender Zuwachs
an Abonnenten!


MEIN HEIM MEIN STOLZ

ILLUSTRIERTE
KUNSTGEW. ZEITSCHRIFT
FÜR
INNEN-
DEKORATION

UNTER MITWIRKUNG
VON DR. FR. H. H. GUTT
REDAKTION MIT HERAUSGEBERIN
VON ALEXANDER KOCH DARMSTADT

1896

Illustr. Prospekte und Plakate gratis
erhältlichAlexander Koch, Verlag
Darmstadt.

*373]



ZINK-CLICHÉS
in
Autotypie & Strichmanier
zu Illustr. f. künstler. & gewerbl. Zwecke
fertigt tadellos druckend

TH. WENDISCH
Berlin, S.W. Simeonstr. 13.
Muster u. Preise zu Diensten.

U. Hoepli, Hofbuchhandlung
[*37] in Mailand.

Verlag — Sortiment — Antiquariat.

Abteilung für Export.

Schnellste Besorgung italienischer Litteratur. Grosses Sortiments- und umfangreiches, stets wachsendes Antiquariats-Lager setzen mich in den Stand, meist sofort liefern zu können.

Handlungen, welche ihren Bedarf italienischen Sortiments von mir beziehen, liefere ich meinen bedeutenden Verlag (jährlich ungefähr 120 bis 130 neue Bände) à cond.

Telegramm-Adresse: Hoepli Mailand.

*3]



Wir widmen ganz besondere Aufmerksamkeit der Anfertigung von

Autotypieen
(ein- und mehrfarbig)

die nach bewährten Herstellungsmethoden gefertigt, höchsten Effekt bei bester Druckfähigkeit zeigen. In der Naturfarbendruck-Verfahren ermöglicht beste Wiedergabe vielfarbiger Originale mittelst dreier Platten (gelb, rot, blau) für Buchdruck.

Muster und Preisanschlag zu Diensten.

Vertreter in Leipzig, Hamburg, Kopenhagen.

Georg Zurensen & Comp.
BERLIN S.W.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 481 — Künftig erscheinende Bücher. S. 482. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 483. — Die Buchhändler und der Gespewntwurf über unlauteren Wettbewerb. S. 485. — Kleine Mitteilungen. S. 488. — Anzeigen. S. 488.

Borstel, Fr. von, Hamburg 488. — Bürgenstein & Comp., Georg, Berlin 488. — Hoepli, U., Mailand 488. — Jacobsen, C., Altenburg, S.A. 488. — Koch, Alexander, Darmstadt 488. — Wendisch, Th., Berlin 488.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (B. Thoma len, Geschäftsführer) — vna: vna u n & Seemann. — Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.